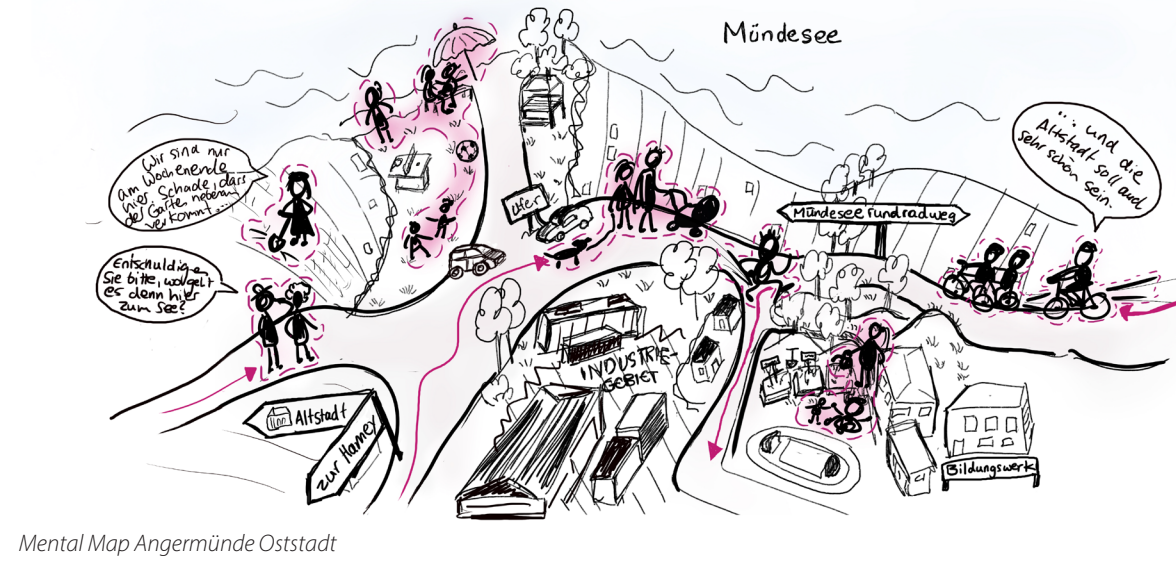


# KANTINE plus

## Lebensmittelpunkt fürs Quartier – eine Vision für Angermündes Oststadt



### status quo 2024



Angermündes Oststadt grenzt im Westen an die historische Altstadt und im Süden an die Hauptverkehrsachse Schwedter Straße. Das Gebiet ist somit zentral gelegen und gut erreichbar. Die Struktur des Stadtteils ist durch viel versiegelte Fläche und eine gemischte Bebauung gekennzeichnet. Das Planungsgebiet ist überwiegend industriell geprägt. Während einige kleinere Gewerbe weiterhin ansässig sind, liegt der Großteil des Areals mit teilweise ruinöser Bebauung brach. Der Stadtteil öffnet sich nach Norden zum See, hat jedoch durch die davorliegende Kleingartenanlage nur einen begrenzten Wasserzugang. Zu den Entwicklungspotenzialen zählen der hohe Gestaltungsfreiraum durch weitläufige Brachflächen und die Nähe zum See, eine vernetzbare Grünraumstruktur, der durch das Gebiet führende Mündesee-Rundradweg sowie ein erschlossener und insgesamt verkehrsberuhigter Bereich.

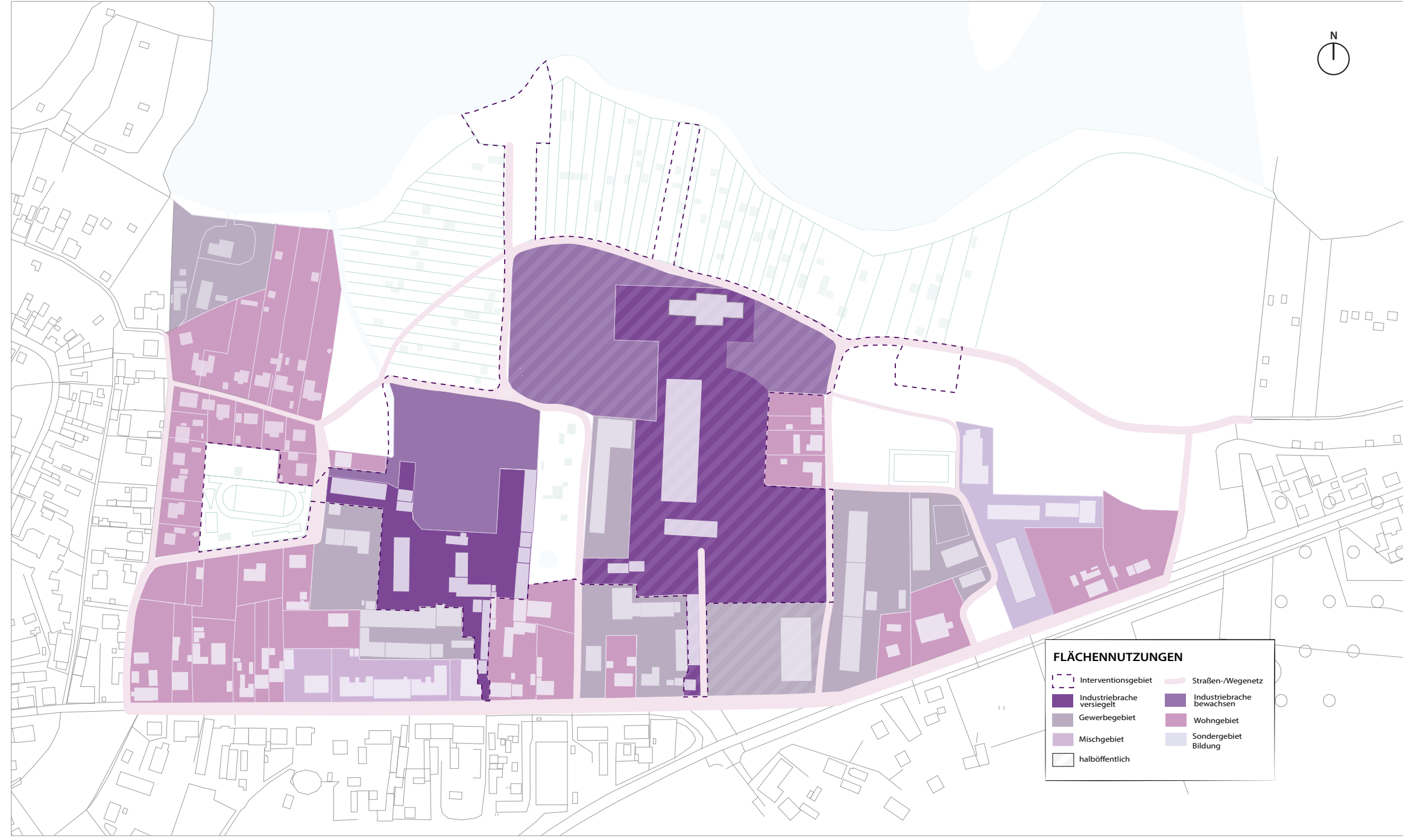
### Gebäudetypologien im Quartier



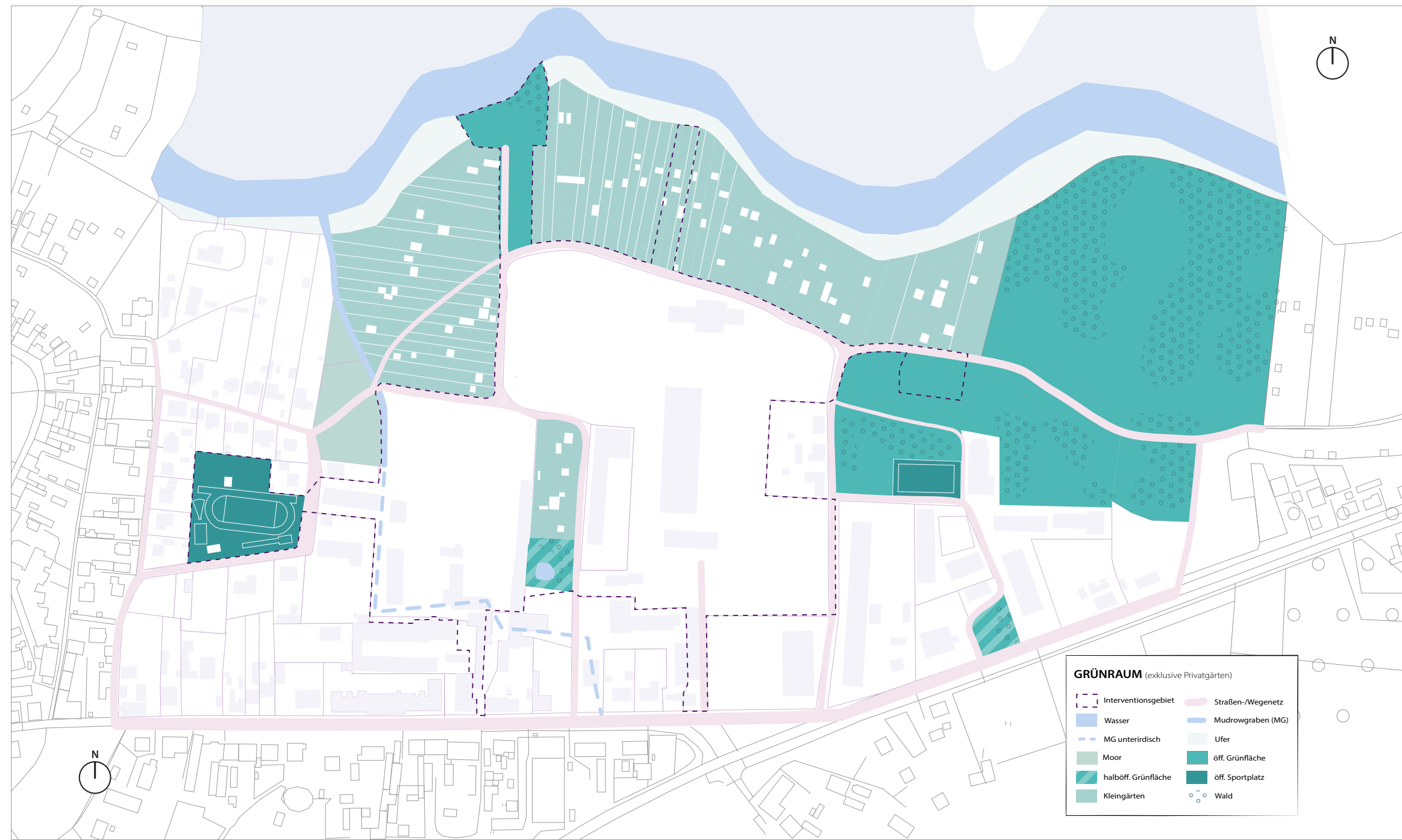
### Bestand mit Erhaltungspotenzial

- Koordinate: 53.0175437, 14.0121871  
 Gebäudetyp: Gewerbehalle (leerstehend)  
 Grundfläche: ca. 620 m<sup>2</sup>  
 Zustand: sanierungsbedürftig  
 Bauweise: Massivbau aus Betonplatten oder Mauerwerk  
 Baualter: DDR-Zeit  
 Merkmale: funktional, Mezzanin, flexibler Grundriss, Barrierefreiheit
- Koordinate: 53.0181387, 14.0116378  
 Gebäudetyp: Gewerbehalle (temp. Nutzungen)  
 Grundfläche: ca. 640 m<sup>2</sup>  
 Zustand: stark sanierungsbedürftig, marode Bereiche  
 Bauweise: Massivbau aus Beton & Mauerwerk, Wellblechverkleidungen  
 Baualter: DDR-Zeit  
 Merkmale: funktional, flexibler Grundriss, Barrierefreiheit
- Koordinate: 53.0171339, 14.0132228  
 Gebäudetyp: Handwerksbetriebsstätte (ehemalige Tischlerei)  
 Grundfläche: ca. 530 m<sup>2</sup>  
 Zustand: sanierungsbedürftig, Gebäudinneres n.A.  
 Bauweise: Massivbau aus Ziegelmauerwerk, Anbau vermet. Beton  
 Baualter: DDR-Zeit  
 Merkmale: zweigeschossig, Industriecharme durch Sichtmauerwerk
- Koordinate: 53.0183148, 14.0157310  
 Gebäudetyp: Gewerbehalle (in Nutzung)  
 Grundfläche: ca. 3080 m<sup>2</sup>  
 Zustand: nutzbar, sanierungsbedürftig  
 Bauweise: Betonfundament, Stahlrahmenbau  
 Baualter: DDR-Zeit  
 Merkmale: Stahlskelett, große Spannweiten, Sondernutzungen
- Koordinate: 53.0178440, 14.0159338  
 Gebäudetyp: Industriebau (leerstehend)  
 Grundfläche: ca. 610 m<sup>2</sup>  
 Zustand: im Verfall, stark sanierungsbedürftig  
 Bauweise: Ziegelmauerwerk, evtl. Stahlträger oder Betonsäulen  
 Baualter: 1930er-190er Jahre  
 Merkmale: Industriecharme durch Sichtmauerwerk, Luftharakter

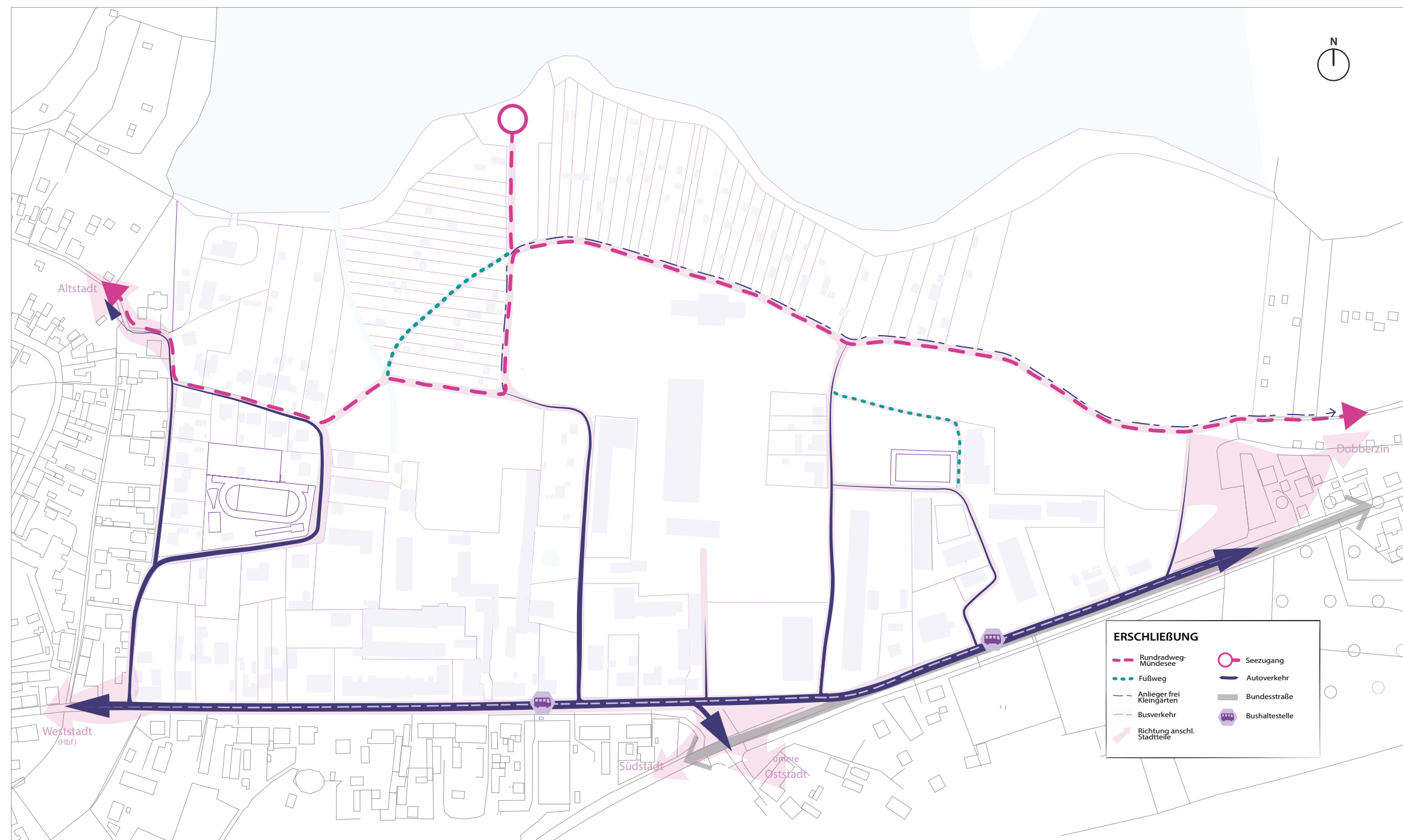
### Flächennutzungen im Quartier



### Grünraum im Quartier (exkl. Privatgärten)



### Erschließung im Quartier



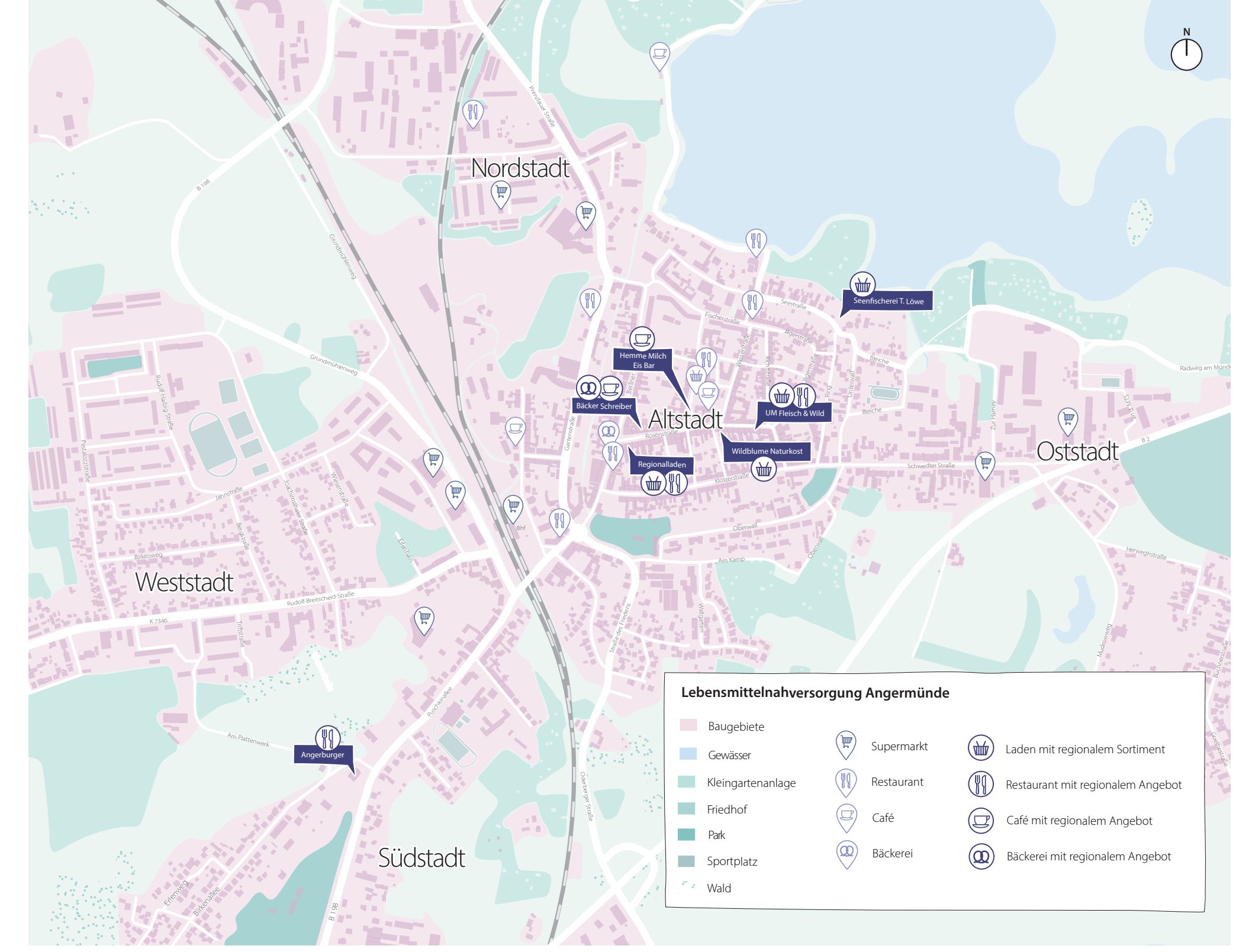
### Familien im Quartier

Das jungen Eltern um die 30 sind hier in Angermünde verwurzelt. Vor ein paar Jahren haben sie sich ihren Traum vom neugebauten Eigenheim am Westende des Quartiers erfüllt. Das Ehepaar geht täglich ihre Runde entlang des Mündesee-Rundwegs spazieren. Gerade mit Baby und Hund, schätzen sie die ruhige und natürliche Umgebung vor der Haustür.

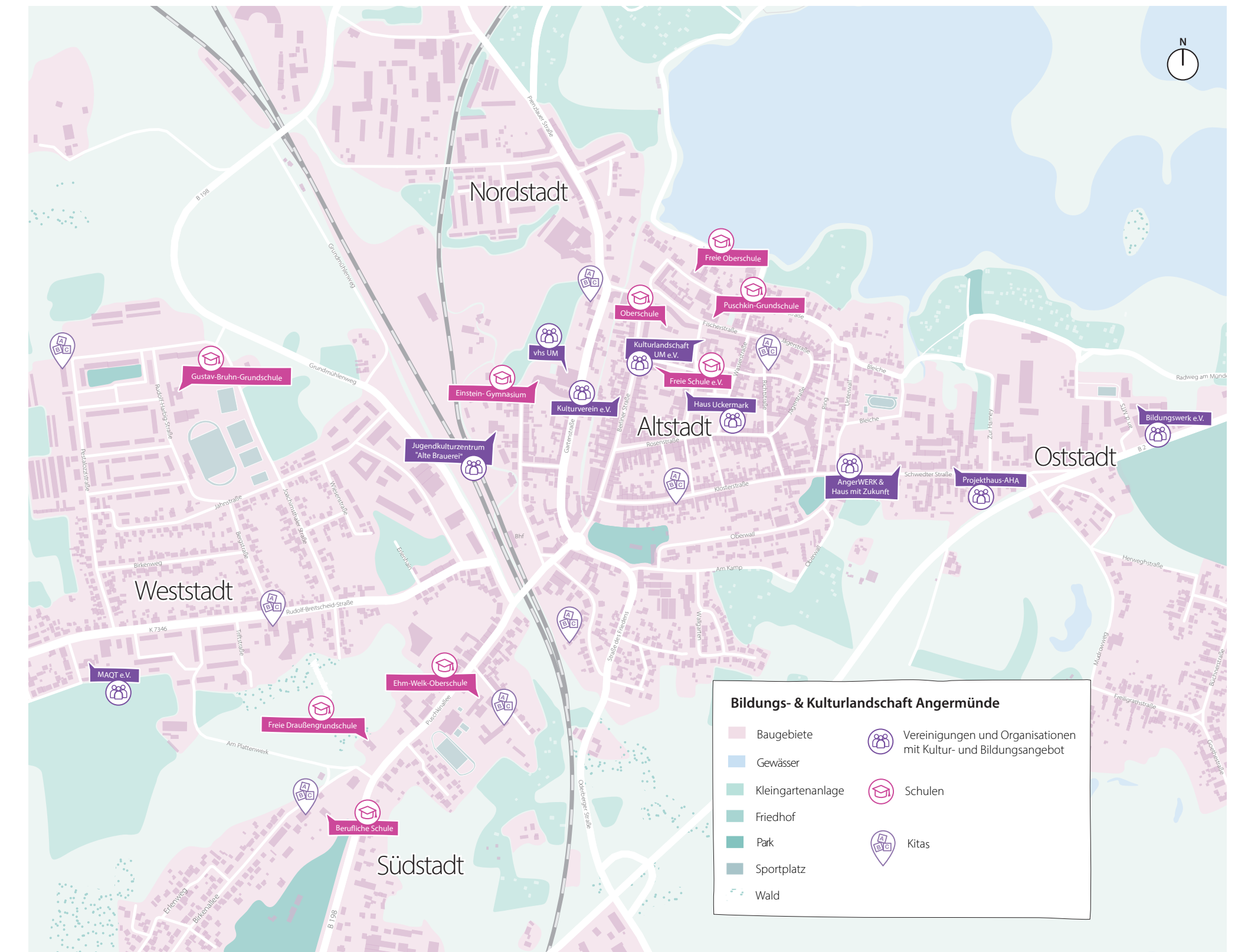
Die 3-köpfige ukrainische Familie ist nach ihrer Flucht im umfunktionierten Wohnheim des Bildungswerks untergekommen. Aufgrund mangelnder Englisch- und Deutschkenntnisse fällt die Verständigung schwer. Auch die Arbeitserlaubnis fehlt. Zum Zeitvertreib und zur Selbstversorgung kümmern sie sich um die Gemeinschaftsbeete zwischen Unterkunft und Sportanlage.

Die Großfamilie wohnt in einer Wohnung ohne Balkon oder Garten direkt an der Hauptstraße. Auch einen Kleingarten haben sie nicht. Die 4 Kinder zwischen 6 und 13 Jahren haben unterschiedliche Interessen. Deshalb verbringen sie die Familienzeit gerne draußen, zum Beispiel an der Badestelle – denn da gibt es genug Platz für alles Mögliche.

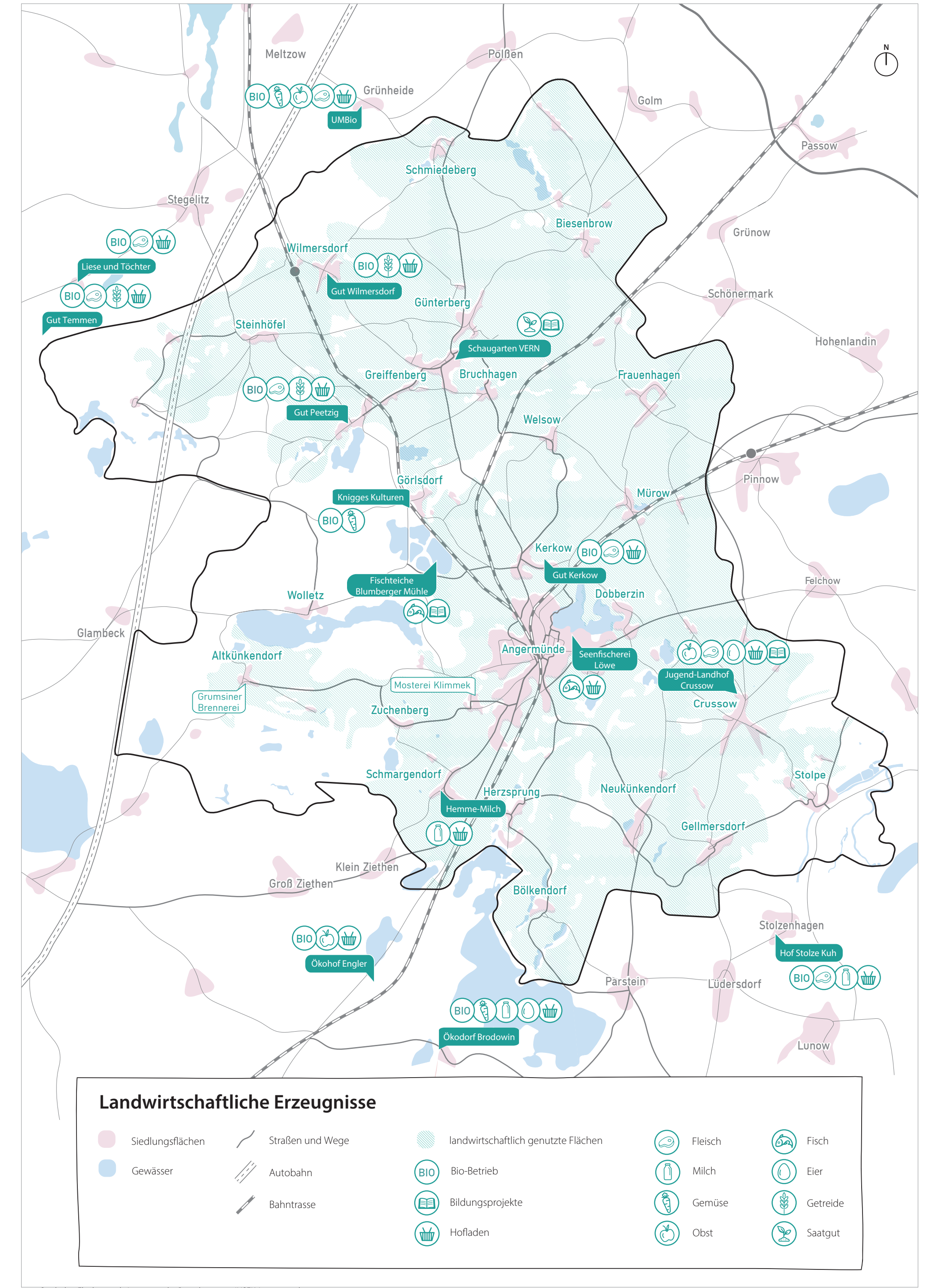
### Nahrungsmittelnaheversorgung in der Kernstadt



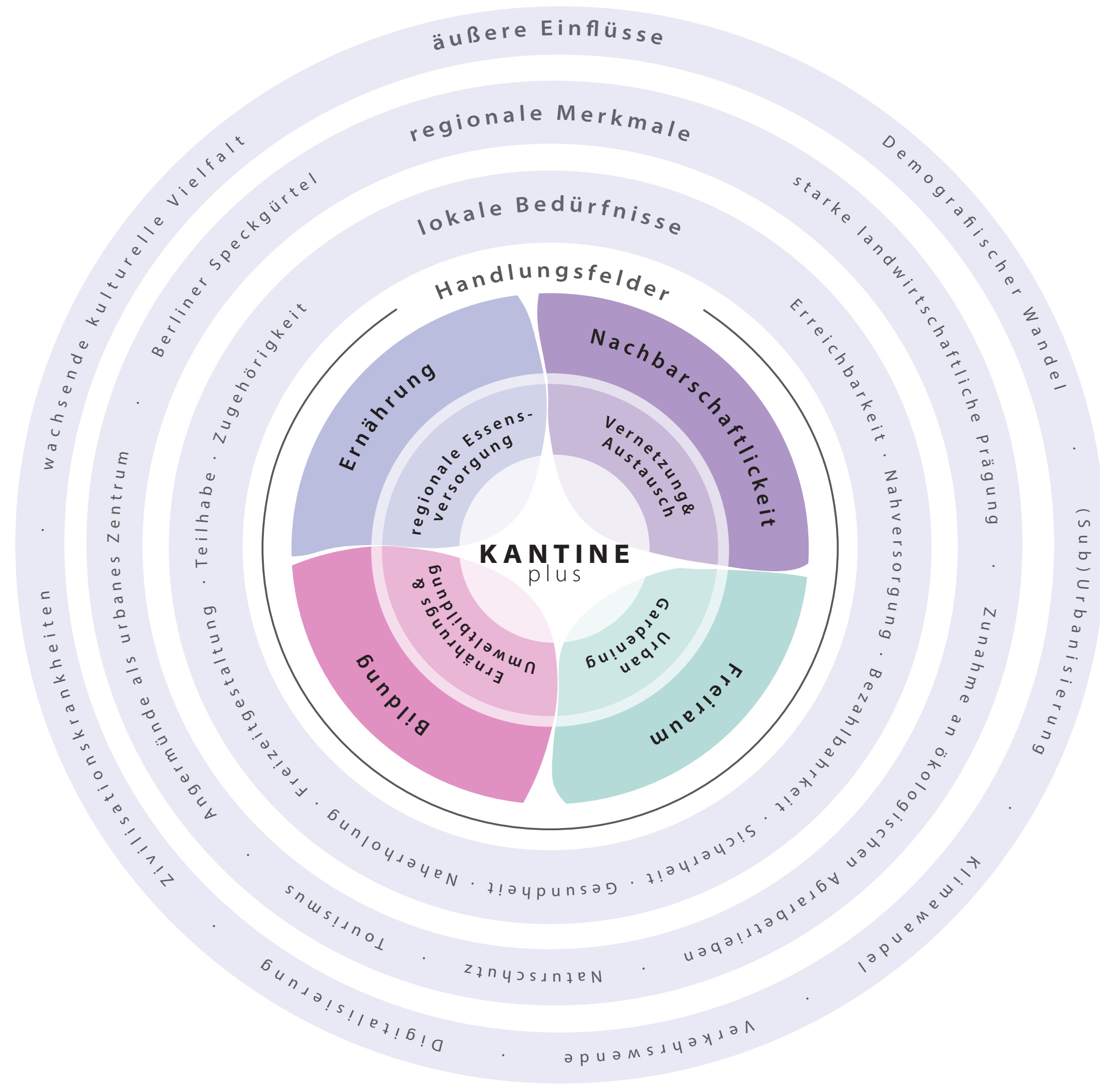
### Bildungs- und Kulturlandschaft in der Kernstadt



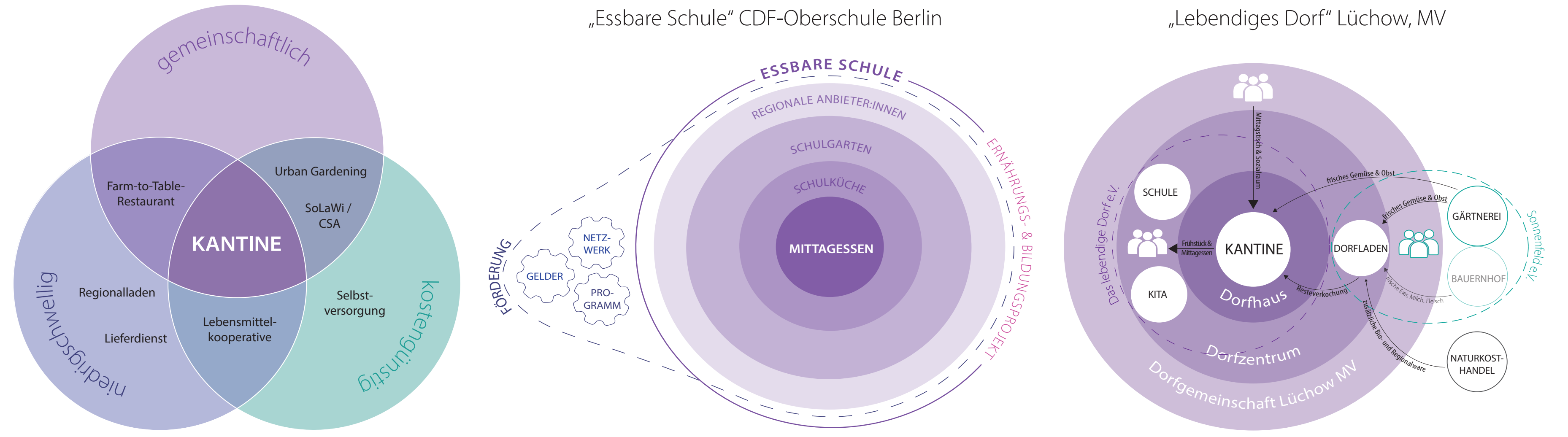
### regionale Nahrungsmittelherzeugnisse in der Flächenstadt



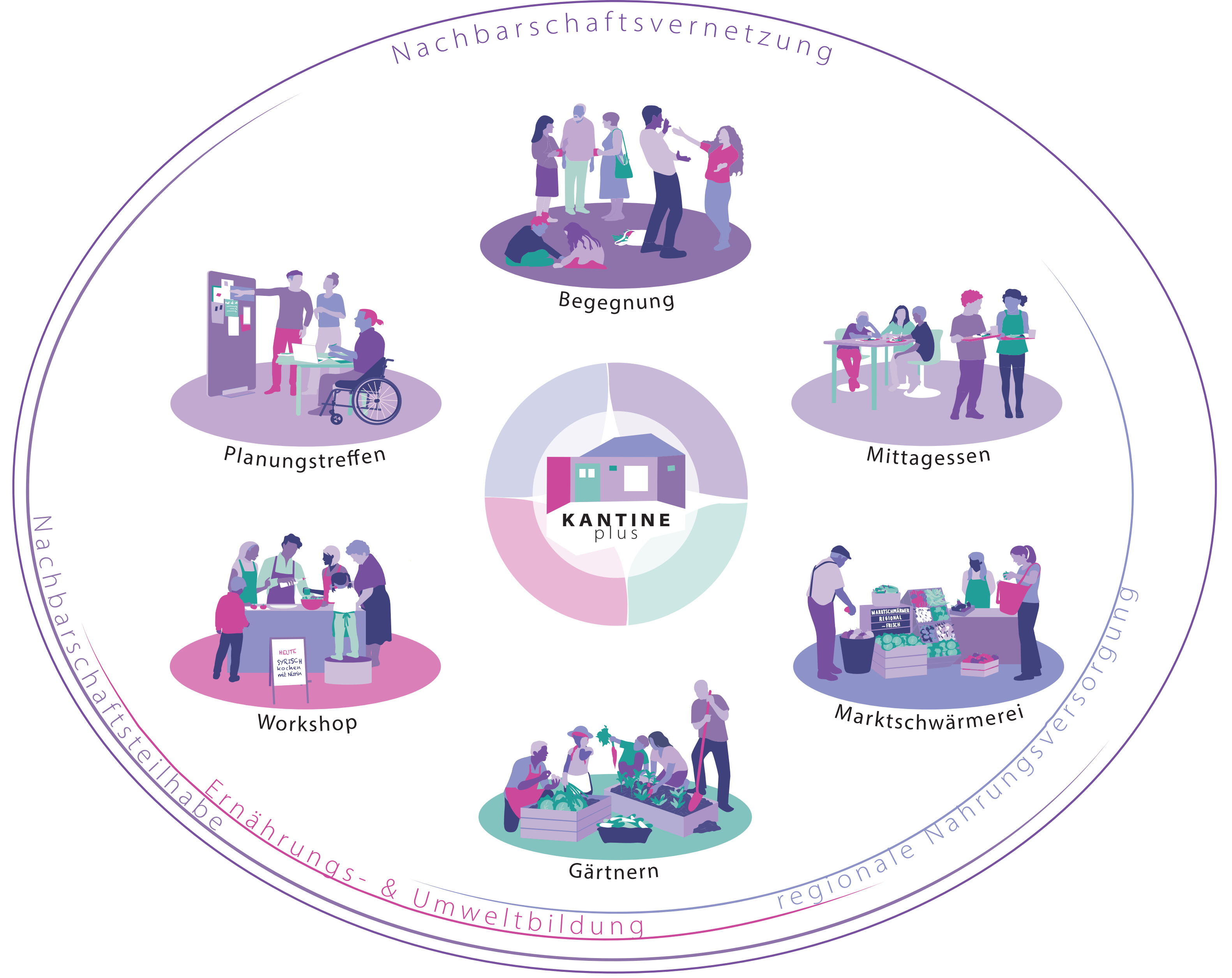
Leitmotive & Handlungsfelder der Kantine plus



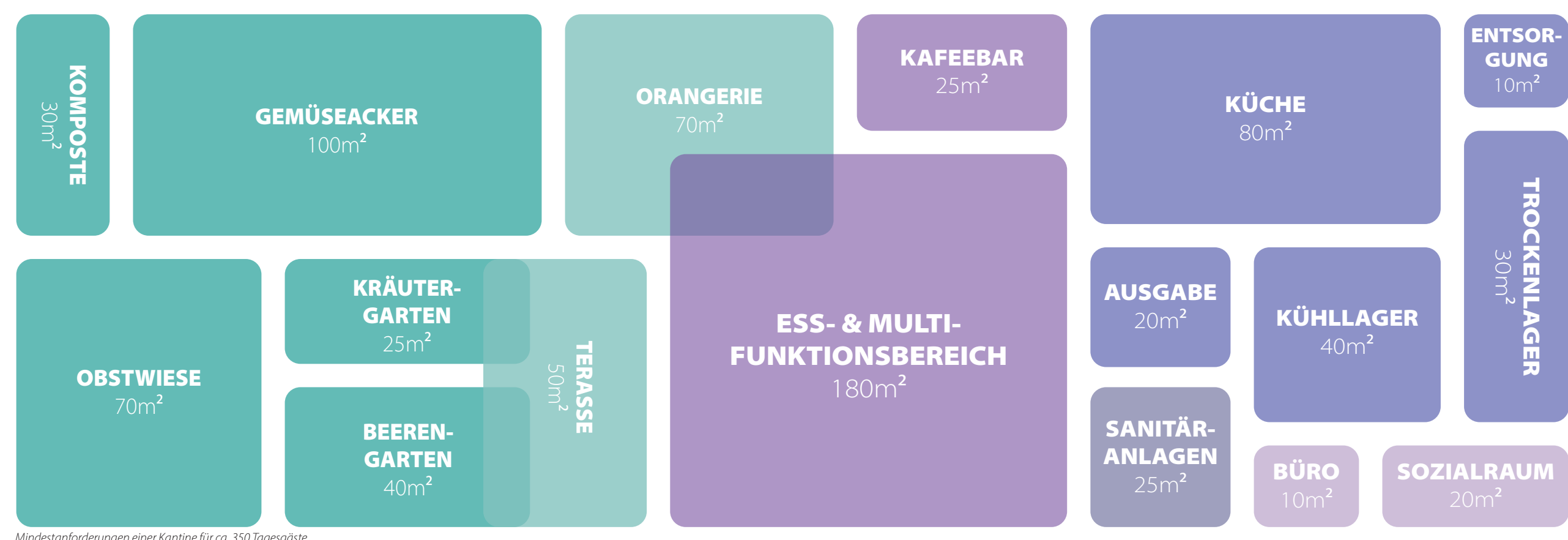
Referenzmodelle regionaler Nahrungsversorgung



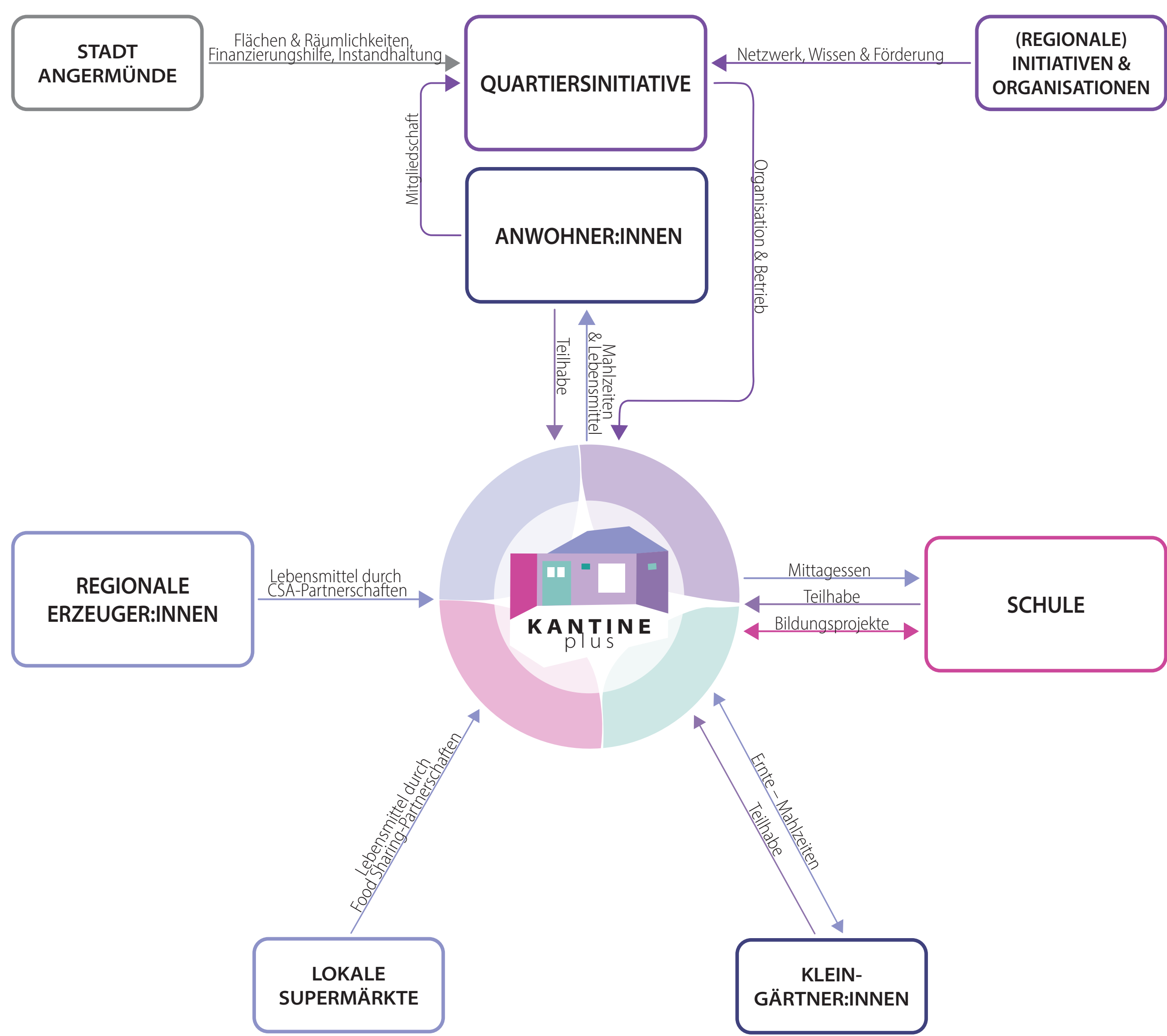
Möglichkeiten der Kantine plus



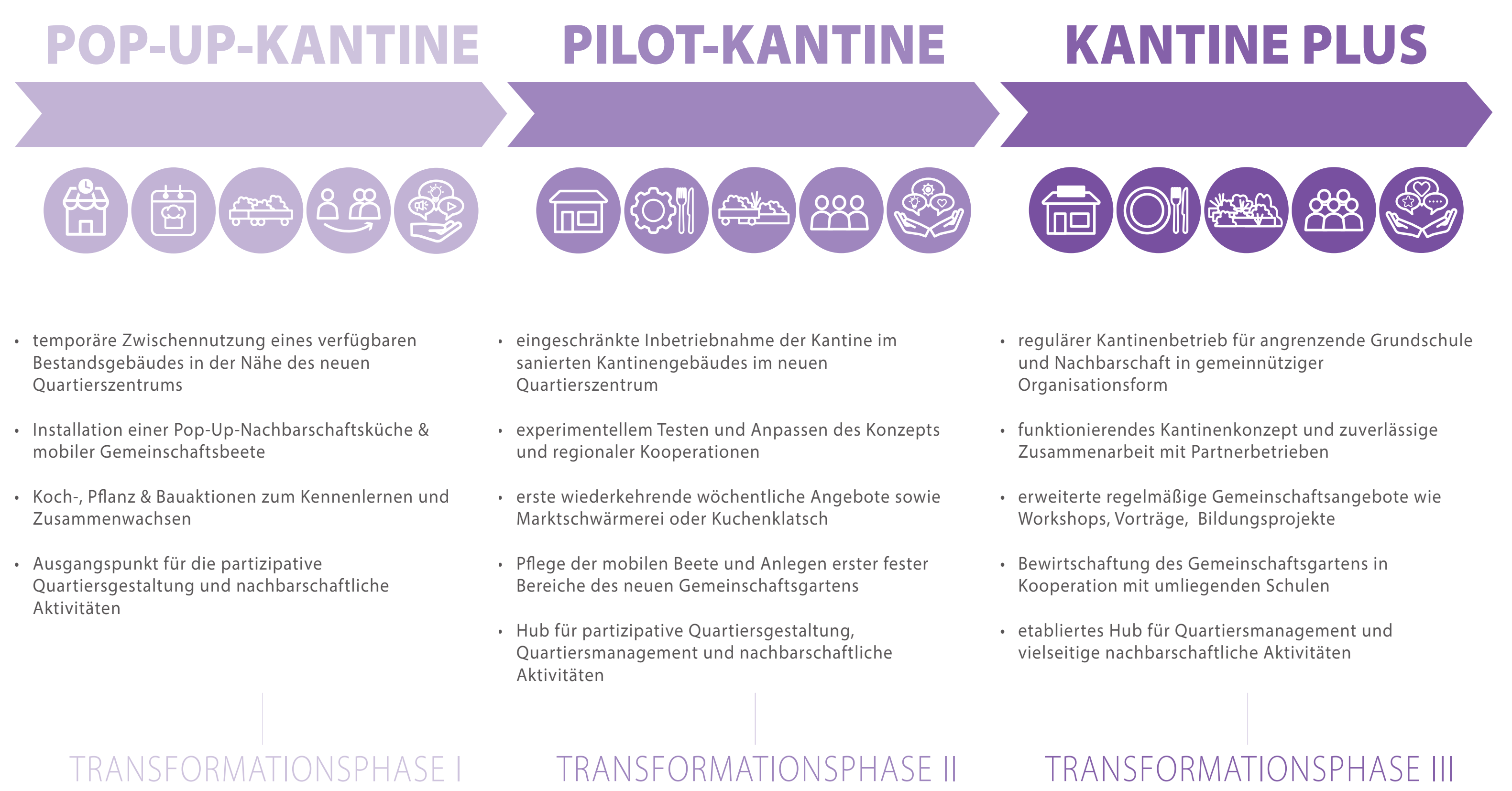
Raumschema der Kantine plus



Akteursnetzwerk der Kantine plus



Transformationsprozess



Co-kreative Bürgerbeteiligung

